

An die Stadt Augsburg
Umweltamt
86143 Augsburg



Ortsgruppe Augsburg
Goethestr. 7¹/₇
86161 Augsburg
stellv. Vorsitzende
Christa Schalk
Tel: 0821/37695
E-Mail:
BN_KG_Augsburg@augustakom.net
www.bn-augsburg.de

Augsburg, den 07.07.2018

Stellungnahme zur Fischaufstiegsanlage am Hochablass, wasserrechtliche Gestattung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund Naturschutz hat bereits zur Genehmigung des Kraftwerks am Hochablass im Jahr 2011 eine Stellungnahme abgegeben.

Es wurden umfangreichere Untersuchungen bezüglich der Fische und ein engerer Rechenabstand (1 cm) gefordert.

Für uns ist völlig unverständlich, dass sich der Bau der Fischtreppe, die Bestandteil der Genehmigung für das Kraftwerk ist, so verzögert.

Die Wirksamkeit der Fischtreppe und auch der gute Zustand der Bestände von Huchen und Mühlkoppe oberhalb des Hochablasses müssen durch ein Monitoring begleitet werden, dessen Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht werden.

Falls sich herausstellt, dass die Fischtreppe für zuwenig ökologische Durchgängigkeit sorgt, müssen geeignete andere Maßnahmen benannt und umgesetzt werden.

Von den im Unterwasser und im Oberwasser vorzufindenden Arten müssen bei einem Monitoring 90% beim Passieren der Fischtreppe nachgewiesen werden, die Arten Huchen, Äsche und Mühlkoppe müssen da natürlich enthalten sein.

Im Unterwasser schwankt der Wasserstand des Lechs jahreszeitlich entsprechend der Wasserführung. Die Fischaufstiegsanlage muss im statistischen Mittel an 300 Tagen im Jahr den Anforderungen der geltenden Regelwerke genügen und entsprechend betrieben werden.

Seite 6

Im Umkehrschluss bedeutet das, dass die Fischtreppe an 65 Tagen kein Wasser haben kann.

Dieser Zeitraum ist zu lang. Im statistischen Mittel sollten 30 Tage pro Jahr genügen.

Im Hochwasserfall ist die Fischtreppe sowieso außer Betrieb.

Künftig wird ein Anteil von bis zu 1,5 m³/s des Lech-Abflusses über die Fischaufstiegsanlage abgegeben.

Seite 8



Das bedeutet, dass von Juli 2014 bis zum Bau der Fischaufstiegshilfe 0,6 bis 1,5 m³ Wasser/sek durch die Turbinen fließen und zur Stromgewinnung genutzt werden. Wie hoch ist der Gewinn, den die Stadtwerke pro Jahr dadurch erzielen?

4.1.4 Einwirkungen auf den Denkmalschutz

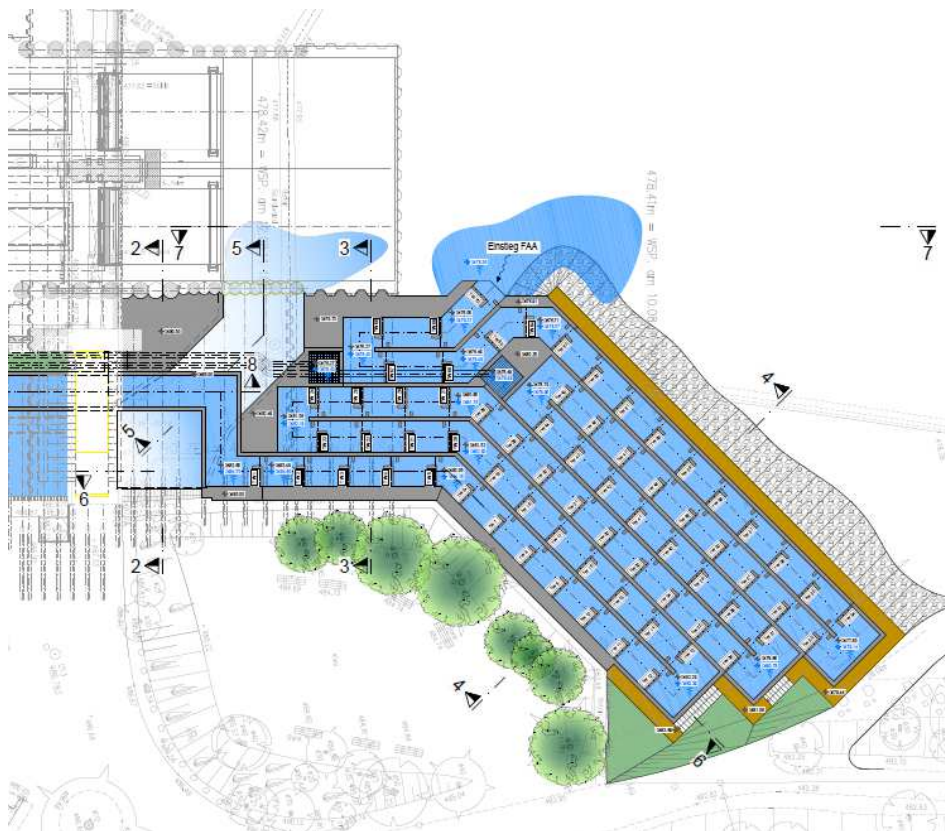
Die Errichtung der Fischaufstiegsanlage hat keinen Einfluss auf den denkmalgeschützten Bauwerkskörper des Hochablasses.

Seite 18

4.1.9 Einwirkung auf das Landschaftsbild und den Erholungswert

Nachteilige Auswirkungen auf das Landschaftsbild ergeben sich durch den Bau der Anlage nicht. Auswirkungen auf den Erholungswert bestehen nicht.

Seite 21

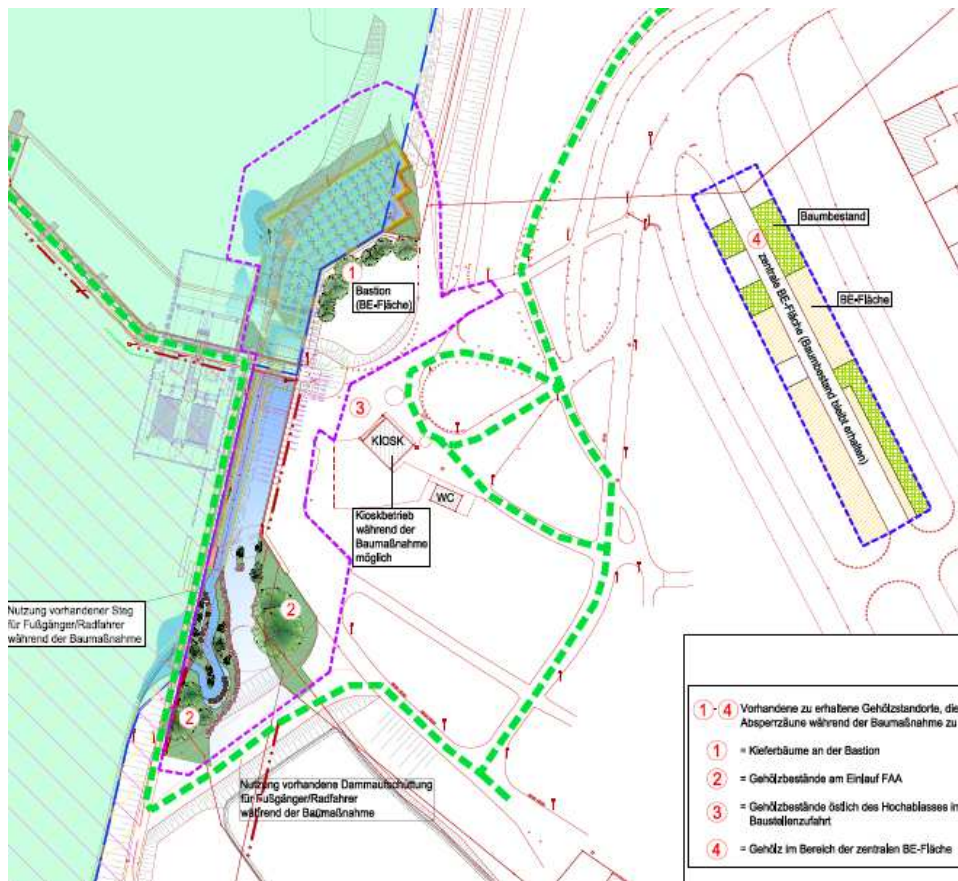


Ausschnitt Lageplan

Die Fischaufstiegshilfe wird das Erscheinungsbild des Hochablasses sehr wohl verändern, in der hier geplanten Form nicht zum Vorteil. Diese Beeinträchtigung des Landschaftsbildes wird zwar nicht von den Stadtwerken erkannt, aber im landschaftspflegerischen Begleitplan festgehalten.

Wir denken, dass diese Planung eine massive Störung des historischen Ensembles darstellt die immerhin Bestandteil der Weltkulturerbebewerbung ist. Eine optisch ansprechendere Gestaltung der Ansicht von Norden her muss gefunden werden.

Wurde die platzsparende Alternative des Baus eines Fischliftes geprüft? Als Beispiel nennen wir den Fischlift an der Argen oder am Baldeney-See.



Seite Lageplan Baustelleneinrichtung

Wir begrüßen die Anlage der Baustelleneinrichtung auf dem Parkplatz, wo schon bisher befestigte Flächen dafür genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen